ALNO Bedienungs-und Einbauanleitung

Insel-Dunstessen

AEF 3040 N
AEF 3040 W
AEF 3040 S

Teleskop - Kamine

GZE 3073
GZE 3074
GZE 3075
GZE 3076
GZE 3105
GZE 3106

ALNO® ...die Welt der Küche

Inhaltsverzeichnis

Deutsch	Seite
Bedienungs- und Einbauanleitung	2-9
English	page
Installation and User Instructions	10-16
Italiano	pagina
Istruzioni di montaggio e di uso	17-23
Français	page
Mode d'emploi et d'aménagement	24-30
Nederlands	Bladzijde
Handleiding voor het inbouwen en gebruiken	31-38
Dansk	side
Betjenings- og Montagevejledning	39-45

FÜR DEN INSTALLATEUR

DEUTSCH

Das Gerät darf nur von einem befugten Elektro-Fachmann installiert und angeschlossen werden. Deshalb übernehmen wir eine Gewährleistung nur für solche Geräte, die vorschriftsmäßig installiert und angeschlossen wurden.Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen trägt der Installateur die alleinige Verantwortung.

Allgemeiner Hinweis:

Für Installateur und Benutzer sind die in der Bedienungsanleitung hervorgehobenen Sicherheitsvorschriften für die Montage und Bedienung von Dunstabzugshauben zu beachten.

Siehe Sicherheitsvorschriften!

Montage des Gerätes:

Allgemeine Montagehinweise
Die Dunsthaube muß stets über der Mitte der Kochstelle angebracht werden.
Der Mindestabstand zwischen Kochstelle und Dunsthaube muß nach DIN 68 9401/2.1.2 mindestens 650 mm betragen.

Abluftanschluß

Bei Abluftbetrieb müssen folgende Vorschriften beachtet werden: Für den Abluftanschluß niemals einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin oder einen Belüftungsschacht für Heizräume verwenden. Bei Abführung der Abluft in nicht in Betrieb befindliche Rauch- oder Abgaskamine ist es zweckmäßig, die Zustimmung des zuständigen Schornsteinfegers einzuholen.

Bei Abluftbetrieb wird die Abluft über einen Lüftungsschacht nach oben oder direkt durch die Außenwand ins Freie geleitet. Die besondere Ausführung des Abluftstutzens erlaubt es, ohne Leistungsverlust Rohre von 125 mm Øzu verwenden.

Die benötigten Anschlußzubehörteile können Sie nach der ALNO-Typenliste bestellen.

Wichtiger Hinweis!

Je kürzer das Abzugsrohr ist und je weniger Bögen eingebaut sind, um so besser ist die Wirkung der Dunsthaube.

Achtung bei Abluftbetrieb!

Bei gleichzeitigem Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube und einer raumluftabhängigen Feuerstätte (wie z.B. gas-, öl- oder kohlebetriebene Heizgeräte, Durchlauferhitzer, Warmwasserbereiter) ist Vorsicht geboten, da beim Absaugen der Luft durch die Dunstabzugshaube dem Raum der Sauerstoff entzogen wird, den die Feuerstätte zur Verbrennung benötigt.

Ein gefahrloser Betrieb ist möglich, wenn bei gleichzeitigem Betrieb von Haube und umluftabhängiger Feuerstätte im Aufstellraum der Feuerstätte ein Unterdruck von höchstens 0,04 mbar erreicht wird und damit ein Rücksaugen der Feuerstättenabgase vermieden wird.

Dies kann erreicht werden, wenn durch nicht verschließbare Öffnungen, z.B. in Türen, Fenstern, Zuluft- und Abluftmauerkästen usw. die Verbrennungsluft nachströmen kann.

Anmerkung:

Bei der Beurteilung muß immer der gesamte Lüftungsverbund der Wohnung mit beachtet werden. Bei Betrieb von Kochmulden und Gasherd wird diese Regel nicht angewendet. Im Zweifelsfall muß der zuständige Schornsteinfegermeister zu Rate gezogen werden. Wenn die Dunstabzugshaube im Umluftbetrieb mit Aktivkohlefilter verwendet wird, ist der Betrieb ohne Einschränkung möglich.

Montage-Anleitung

1. Allgemeines

Diese Dunstabzugshaube ist zur Montage über einem Kochfeld vorgesehen, das sich freistehend in einem Raum befindet, so daß Wandmontage nicht möglich ist. Zu diesem Zweck ist die **Inselhaube** mit einer robusten, höhenverstellbaren Aufhängung ausgestattet. Diese kann wahlweise an der Raumdecke oder an einer speziellen Trägerplatte in entsprechender Größe, die seitens des Küchenmonteurs verankert wird, befestigt werden.

Wegen des beträchtlichen Eigengewichtes dieses Gerätes empfiehlt es sich, die Anbringung von geschultem Personal durchführen zu lassen. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige oder unsachgemäße Anbringung verursacht werden, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab.

2. Bauelemente

Die Dunstabzugshaube besteht aus folgenden Einzelkomponenten:
2.1 - 1 Haubengehäuse (C) mit Schaltern, Beleuchtung und Gebläsegruppe (Lüftergehäuse)
2.2 - 1 Teleskopgerüst (T) (Schrauben und Dübel sind bauseits, abgestimmt auf den existierenden Untergrund, auszuwählen und zu beschaffen)
2.3 - 1 Teleskop-Turm, bestehend aus:
2 oberen Halbschalen (S)
2 unteren Halbschalen (I)
2 oberen Zierstreifen (N)
2 unteren Zierstreifen (M)
1 Poly-Beutel mit Schrauben u. Zubehör
2.4 - 1 Umluftadapter (F) (Luftweiche) mit passenden Gittern (G)
2.5 - 1 Abluftadapter (A) für 100 und 120 mm Durchmesser
2.6 - 1 Verlängerungsstück für Umluftbetrieb (P) (passend zum jeweiligen Modell)
2.7 - 1 flexibler Anschlußschlauch (X) 120 mm Ø, Länge 1200 mm.

3. Sicherheitshinweise

Vor Montagebeginn sind die Sicherheitshinweise auf Blatt 1 der Bedienungsanleitung zu lesen.

4. Montage

Zur Erleichterung des Montagevorganges sollte nachstehendes Schema beachtet werden:

a. Aufstellung des Teleskopgerüstes
b. Zusammenbau des Haubengehäuses
c. Elektrischer Anschluß und Funktionskontrolle
d. Anschluß für Abluft- oder Umluftbetrieb
e. Teleskop-Turm

4.1 Teleskopgerüst

A - Mittels eines Lotes o.ä. ist, ausgehend vom Kochfeld, der Mittelpunkt an der Decke oder an der Trägerplatte zu ermitteln und anzuzeichnen.

B - Die Pappschablone wird an der Decke oder an der Trägerplatte befestigt, indem man die beiden Mittelpunkte übereinanderlegt und die Längsseiten der Schablone parallel zu den Längsseiten des Kochfeldes ausrichtet. Die Positionen der vier auf den Kanten der Schablone wiedergegebenen Bohrungen werden auf die Decke übertragen.

C - Gemäß folgendem Schema befestigen:
- Decke = 4 Löcher mit 10 mm Ø
- Trägerplatte = 4 Löcher mit 8 mm Ø.

D - Nur bei Abluft-Version:
Unter Benutzung der Pappschablone in der Decke oder Trägerplatte mittig ein Loch von 125 mm Ø anbringen für den Anschluß an den bauseits zu verlegenden Abluftkanal.

E - Unter Verwendung der zu dem entsprechenden Untergrund der Decke oder Trägerplatte passenden Befestigungsschrauben **mit äußerster Sorgfalt das Teleskopgerüst festschrauben.**

ACHTUNG!
Die Wahl des richtigen Befestigungsmaterials obliegt dem Monteur der Dunstabzugshaube.

Der Hersteller der Dunsthaube kann an dieser Stelle lediglich Empfehlungen geben und auf die Notwendigkeit einer

absolut sicheren Befestigung

hinweisen, die sowohl dem Eigengewicht der Haube als auch den Hebelkräften durch seitlichen Druck auf das montierte Gerät entsprechen.

Zulässig zur Befestigung einer Inselhaube sind lediglich folgende Deckenarten:

1. Massiv-Beton-Decke:
Hierbei spezielle Beton-Dübel verwenden, die im Fachhandel erhältlich sind.

2. Massiv-Holzbalken-Decke:
Hierzu Holzschrauben mit 10 mm Ø und Längen von wenigstens 120 mm verwenden, die im Fachhandel erhältlich sind.

3. Decke aus Hohlkammer-Ziegel- oder Betonsteinen mit 20 mm Wandungsstärke: zu verwenden sind nur in diesem Fall die 4 beigefügten Schrauben und Dübel.

Nach erfolgter Befestigung muß unbedingt geprüft werden, ob die Basis absolut stabil ist, auch wenn das Gerät mit Seitendruck belastet wird.

Achtung: Hebelkräfte!

4. In allen anderen Fällen, in denen die Decke am Befestigungspunkt nicht robust genug ist, empfehlen wir Gegenplatten, die der Größe der Anschraubplatte des Trägergerüstes entsprechen, mit Löchern des gleichen Durchmessers, sowie Durchgangsschrauben, Unterlegscheiben und Gegenmuttern zur Anbringung auf der anderen Seite der Decke.
(Beispiel: Abgehangene Deken usw.)

Bei unklaren Verhältnissen wird die Hinzuziehung eines Statikers empfohlen.

Wenn die Befestigung der Haube richtig durchgeführt wurde, darf von der Basis des Gerätes zur Decke **keinerlei Bewegungsspielraum** vorhanden sein.

Ist das nicht erreicht worden, muß eine andere Art der Befestigung gewählt werden.

F - Durch Lockerung der Schrauben wird die Höhe des Teleskopgerüstes reguliert, wobei zu beachten ist, daß die Höhe des Gehäuses der Haube (Lüfterteil) 26 cm beträgt. Mit einem Zollstock ist zu kontrollieren, ob der Abstand von der Decke zur Geräte-Trägerplatte an allen Seiten gleich ist (waagerecht).

Der Abstand zwischen dem Kochfeld und dem Unterteil der Haube muß mindestens 65 cm betragen.

Sodann werden die 4 Gestängeschrauben (V) gut angezogen.

4.2 Abluftanschluß durch die Decke

Dieser Arbeitsgang wird **vor** der Montage des teleskopierbaren Kamins vorgenommen, der andernfalls den Zugang zum oberen Teil des Gerüstes behindern würde. Man verfährt wie folgt:

A - Geeigneter Verbindungsstutzen, der vom Installateur auszuwählen und zu beschaffen ist, wird in das vorher angebrachte Deckenloch eingearbeitet.

B - Das mitgelieferte Flexrohr wird so weit auseinandergezogen, bis es mit dem oberen Stutzen verbunden werden kann. Zur Verbindung wird eine der mitgelieferten Rohrklemmen verwendet.

C - Der untere Teil des Flexrohres wird an den Luftaustritt des Adapters (A) angeschlossen, wobei eine weitere Rohrklemme verwendet wird. Adapter zunächst auf dem unteren Anschraubboden des Teleskopgerüstes auflegen. (Abb.3)

4.3 Umluftanschluß

A - Zur Erleichterung der Arbeitsgänge empfiehlt es sich, den Umluftadapter (F) mit dem Verlängerungsstück (P) durch Zusammendrücken zu verbinden, bis die 4 Haken in den entsprechenden Ösen einrasten.(Abb.7)
B - Die zusammengefügte Einheit in den unteren Anschraubboden des Gerüstes einfügen, wie in der Zeichnung (Abb.7) gezeigt. **Nach** der Montage des Kamins ist das Einsetzen in der Regel nicht mehr möglich.

4.4 Elektrischer Anschluß

Wegen des schwierigen Zuganges zum oberen Teil des Gerüstes muß die Anschlußstelle der Zuleitung in die Nähe des unteren Anschraubbodens des Gerüstes gebracht werden. Unter Beachtung der Sicherheitsvor-schriften muß vom Installateur eine geeignete, fachgerechte An-schlußart gewählt und ausgeführt werden.

4.5 Teleskop-Turm

Um einen korrekten Einbau zu erreichen, ist folgendermaßen zu verfahren:

4.5.1 Montage der beiden oberen Halbrohre
A - Eines der beiden Teleskop-Halbrohre wird unter gleichzeitiger leichter Spreizung der beiden Schenkel über das obere Teil des Gerüstes "gestülpt". (Abb.8)

B - Am abgekanteten Lochstreifen wird das Halbrohr auf der oberen und unteren Platte mit 2 Schrauben (3) befestigt.

Bemerkung: Gemäß der Zeichnung wird das Halbrohr so eingesetzt, daß der kürzere Schenkel sich auf der linken Seite befindet. (Abb.8)

C - In gleicher Weise wird das zweite Halbrohr angebracht und am langen Schenkel auf der mittleren und oberen Platte mit zwei weiteren Schrauben befestigt (Abb.8), und zwar **über** dem kurzen Schenkel des ersten

Halbrohres.
D - Auf der gegenüberliegenden, noch nicht befestigten Seite werden die Schenkel der Halbrohre vorsichtig angehoben (Abb.9), bis der kurze Schenkel unter den langen gebracht werden kann. Danach oben und unten mit 2 Schrauben befestigen.

4.5.2 Montage der beiden unteren Halbrohre
(Abluft- und Umluftversion)

A - Auf einer ebenen Fläche stellt man die beiden unteren Halbrohre so zusammen, daß die beiden langen Schenkel der Halbrohre **über** den kurzen Schenkeln liegen.

B - Das rechte Halbrohr etwa 10 mm senkrecht anheben, bis die drei Rippengruppen eines jeden kurzen Schenkels in die drei Schlitze eines jeden langen Schenkels passen und das rechte Halbrohr sodann auf die Höhe des linken herablassen. Rippen und Schlitze greifen ineinander und sitzen jetzt fest eingeschlossen.

C - Die zwei Halbrohre in dieser Position durch Umwickeln mit Klebeband provisorisch sichern.

D - Die so zu einem geschlossenen Rohr zusammengefügten unteren Kamin-Halbrohre von unten über das Teleskopgerüst stülpen und bis zur Decke nach oben schieben. Dort provisorisch sichern, indem es mit Klebeband an den Stangen des Gerüstes festgesetzt wird.

E - Nur für die Unmluftversion: Der bereits vormontierte Umluftadapter mit Verlängerungsrohr wird während des Arbeitsganges "D" in die Höhe der Luftaustrittsöffnungen am Kaminrohr gebracht und dort mittels der beiden Gitter (G) provisorisch festgesetzt, indem man die Gitter eben so weit einschiebt, daß der Umluftadapter gehalten wird. **Die Gitter zu diesem Zeitpunkt noch nicht endgültig einrasten!**

4.6 Montage des Lüfterteils
(Abb. 4)

Hinweis: Normalerweise wird die Montage wie unter Punkt 4.6 durchgeführt. **Bei gleichzeitiger Montage eines Gesimsbodens**, der den Kamin der Haube umschließt, muss vor der Montage des Lüftergehäuses der Gesimsboden mit dem notwendigen Ausschnitt zur Aufnahme des Haubenkamins versehen werden. Beachten Sie hierzu die Anweisungen von ALNO. Insbesondere ist es notwendig, daß auf der Grundlage der Kamin-Schenkelmaße jeweils einige Millimeter Zugabe gerechnet werden, damit die notwendige Bewegungsfreiheit während der Montage gegeben ist.

A - Sofern ein Gesimsboden montiert werden soll, muß dieser nach entsprechender Vorbereitung von unten über das Teleskopgerüst geschoben und so befestigt werden, daß noch etwas Luft zur Auf- und Abbewegung des provisorisch hochgeschobenen Kaminrohres verbleibt.

B - Die 4 Schrauben auf der Oberseite des Haubengehäuses (Abb.4) werden gelockert, bis zwischen dem unteren Rand der Schraubenköpfe und der Oberseite der Haube 10 mm Abstand bestehen.

C - Es ist darauf zu achten, daß das Stromzuführungskabel sich in der nach (Abb.4) angegebenen Position befindet. Es muß bereits von unten durch den unteren Anschraubboden des Gerüstes geführt werden. Dieses erleichtert das Anhängen der Haube.
D - Das Haubengehäuse wird in das Teleskop-Gestell eingehängt (Abb.4, Vergrößerungen), indem die 4 Schrauben in die Sitze eingeführt werden, von denen je zwei als offene Ösen und zwei als geschlossene gestaltet sind. Die Haube wird senkrecht eingehängt und kann dann langsam abgesenkt werden, wobei auf guten Sitz der Schraubenköpfe innerhalb der Ösen zu achten ist. Die Schrauben gleichmäßig bis zum Ende anziehen und darauf achten, daß das Zuführungskabel sich in der ösenförmigen Ausbuchtung befindet.

Achtung! Bevor nicht alle vier Schrauben gut angezogen sind, darf kein weiterer Arbeitsgang durchgeführt werden. Während dieses Arbeitsganges und mindestens bis zum festen Sitz der ersten Schraube muß das Haubengehäuse leicht gestützt werden, um ein zufälliges Aushaken zu verhindern.

E - **Beendigung des elektrischen Anschlusses:** Die Zuleitung wird an der zuvor bestimmten Stelle angeschlossen.

F - **Beendigung des Abluftanschlusses:** Der Abluftadapter (A) wird angeschlossen, so daß er den rechtwinkligen Luftaustritt am Gebläse umschließt, wo er mit zwei Schrauben (2) befestigt wird. (Abb.5)

G - **Beendigung des Umluftanschlusses:** Die beiden provisorisch eingedrückten Luftleitgitter werden wieder entfernt, und der Umluftadapter wird abgesenkt und durch Druck am Gebläseausgang eingerastet. (Abb.7)

H - Das untere Kaminrohr wird

nun von oben her abgelassen und mit den Schrauben (3) an der unteren Anschraubplatte des Gerüstes befestigt. Das Klebeband kann entfernt werden.
Nur für Umluftversion: Die beiden Luftleitgitter (G) werden wieder eingeführt, wobei unbedingt die Zeichnung (Abb.13) beachtet werden muß:

Auf den Gittern befinden sich oben und an einer Seite kleine Pfeile. Die Pfeile auf den langen Schenkeln weisen immer nach oben. Die Pfeile auf den kurzen Schenkeln sollen in die Richtung weisen, in die der Luftstrom geleitet werden soll. Die Luftrichtung ist nach persönlicher Behaglichkeit des Benutzers zu ermitteln und festzulegen.

I - Die Funktionskontrolle von Beleuchtung, Motor und Wechsel der Schaltstufen ist vorzunehmen.

4.7 Montage der Zierstreifen
(Abb. 11 + 12)

Der Einfachheit halber montiert man die Zierstreifen jeweils auf einer Seite komplett fertig. Man verfährt wie folgt:

A - Am Ende eines der beiden unteren Zierstreifen (M) (Länge passend zum unteren Kaminteil) wird eine Feder (D) eingeführt.

B - Zierstreifen im vorgesehenen Sitz zwischen evtl. montiertem Gesimsboden und Kamin nach oben schieben, bis die untere Feder in das untere Loch (Y) eingedrückt werden kann.

C - Am anderen Ende des Zierstreifens (oberhalb eines evtl. montierten Gesimsbodens) eine zweite Feder einsetzen, indem der Zierstreifen oben etwas abgebogen wird. Feder in oberes Loch (Y) eindrüken.

(Eine zweite Möglichkeit, bei evtl. montiertem Gesimsboden die unteren Zierleisten zu montieren, besteht darin, daß man zuerst die Federn in die Löcher (Y) drückt und dann den unteren Zierstreifen im "Bett" zuerst nach oben über die obere Feder schiebt und dann umgekehrt nach unten über die untere Feder.)

D - Der obere Zierstreifen (N) wird in seine Position gebracht und an der Kante zum unteren Zierstreifen markiert.

E - Mit einer Metallsäge schneidet man den oberen Zierstreifen an der markierten Stelle ab.

F - An beiden Enden wird je eine Feder eingeführt und auf Position der oberen Löcher (Y) vorjustiert.

G - Den so vorbereiteten oberen Zierstreifen in den vorgesehenen Sitz eindrücken.

H - Auf der gegenüberliegenden Seite verfährt man, wie zuvor beschrieben.

5. Seitlicher Abluftanschluß

Unter Verwendung eines Umluft-Kaminteiles läßt sich ein Abluft-Anschluß wie folgt erreichen:

A - Der Umluftadapter (F) wird auf der nicht benötigten Seite durch die beiliegende Platte verschlossen, indem die Platte von unten her in den Adapter eingeführt und auf der zu verschließenden Seite eingerastet wird.

B - Unter Beachtung des entsprechenden Absatzes dieser Montageanleitung wird der Umluftadapter montiert.

C - Die Montage gemäß Absatz 4.4 und folgende wird fortgesetzt.

D - Es wird nun gemäß Absatz 4.6 G + H **nur ein Luftleitgitter eingesetzt , und zwar auf der verschlossenen Seite.** Dieses Gitter hat lediglich dekorative Funktion.
E - Auf der offenen Seite wird unter Verwendung von Flach- oder Doppelflachkanalelementen, die vom Installateur auszuwählen und zu beschaffen sind, die Luftverbindung zum weiterführenden Kanalsystem hergestellt. Die Verlegung des Kanales kann in diesem Fall über einen Gesimsboden hinweg durchgeführt werden.

FÜR DEN BENUTZER

Nachdem Ihr Gerät von einem befugten Installateur gemäß den Anweisungen dieser Anleitung eingebaut worden ist, sollten Sie vor der ersten Inbetriebnahme die nachfolgenden Sicherheits- und Bedienungshinweise lesen. (Abbildungen letzte Seite)

Einleitung

Lesen Sie bitte besonders sorgfältig die folgenden Sicherheitshinweise!

SICHERHEITSHINWEISE

1. Die Dunstesse nicht an Rauch- oder Abgaskamine anschließen, ohne vorher den zuständigen Schornsteinfeger-Meister befragt zu haben.
2. Es ist sicherzustellen, daß die Netzspannung den Anschlußwerten auf dem Typenschild im Inneren der Dunstesse entspricht.
3. Bei direktem Anschluß der Dunstesse an ein Wechselstromnetz ist ein zweipoliger Schalter mit einem Kontakt-Öffnungsweg von wenigstens 3 mm zwischenzuschalten.
4. Es ist sicherzustellen, daß die elektrische Anlage des Wohnhauses über eine vorschriftsmäßige Erdung verfügt und daß der Gerätestecker dieser Dunstabzugshaube ausschließlich an eine Steckdose mit intaktem Erdkontakt angeschlossen wird.
5. Der Sicherheitsabstand zwischen Kochstelle und Dunstesse soll mindestens 65 cm betragen.
6. Das Flambieren unter der Dunstesse ist zu unterlassen. Achtung: Brandgefahr!
7. Frittiergeräte, die unter der Dunstesse betrieben werden, sind während der gesamten Betriebsdauer zu beaufsichtigen. Achtung: Brandgefahr!
8. Vor jedem Reinigungsvorgang, vor dem Filterwechsel und vor Instandsetzungsarbeiten ist entweder der Gerätestecker aus der Steckdose zu ziehen, der Hauptschalter (allpolig) abzuschalten oder die Sicherung herauszudrehen.
9. Wenn in dem Raum außer der Haube andere, nicht elektrisch betriebene Geräte (z.B. Gas-, Kohle-, Ölöfen) betrieben werden, muß für ausreichende Lüftung (Zuluft) gesorgt werden.

Diese Dunsthaube kann freihängend an der Decke oder einer entsprechenden Trägerplatte montiert werden.

Das Gerät ist sowohl für Abluft- als auch für Umluftbetrieb verwendbar.

Ist eine Abzugmöglichkeit vorhanden (Abluftrohr oder Luftschacht), so empfehlen wir die Verwendung als Abluftgerät. Auf diese Weise werden beim Kochen und Braten entstehender Dampf und Geruch weitestgehend abgeführt.

Ein eingebauter Fettfilter nimmt die fetthaltigen Rückstände der Dämpfe auf, die sich sonst in Ihrer Küche, auf Möbeln und Wänden niederschlagen würden.

Bei Verwendung als Umlufthaube muß ein Geruchsfilter eingebaut werden.

Die angesaugte Luft mit den beim Braten und Kochen entstehenden Dämpfen und Gerüchen wird durch den Fettfilter und anschließend durch den Geruchsfilter geleitet.
Die Wirkung des Geruchsfilters (Aktivkohlefilter) ist nach dem derzeitigen technischen Stand optimal.
Es werden Geruchs- und Schwebestoffe gebunden, die sich ohne diesen Filter auf Möbel und Wände innerhalb der Küche absetzen würden.

1. Bedienung und Inbetriebnahme

Die Dunsthaube ist spätestens mit dem Koch- bzw. Bratbeginn in Betrieb zu nehmen.

Die eingebauten Fett- bzw. Geruchsfilter erhöhen Ihre Wirksamkeit, wenn die Dunsthaube nicht unmittelbar nach Koch- bzw. Bratzeit-Ende abgeschaltet wird, sondern erst nach ca. 20-30 Minuten.

2. Arbeitsweise der Dunsthaube

2.1 Schalterbox

Die Schaltergruppe befindet sich normalerweise im Inneren des Gehäuses verborgen. Um sie zur Bedienung zugänglich zu machen (Abb.18) drückt man kurz auf den Boden der Box und läßt loß. Die Box schwenkt automatisch heraus.

Um sie wieder einzuschwenken reicht es aus, wiederum in der Mitte nach oben zu drücken, bis die automatische Einrastung erreicht ist.
Bemerkung: Bei einigen Geräteversionen sind 2 Schaltergruppen installiert, um von jeder Seite des Kochfeldes aus die Bedienung vornehmen zu können. Jede Schaltergruppe funktioniert unabhängig von der anderen.

2.2 Display

Die Schalterfunktionen ersehen Sie bitte anhand der Zeichnung (Abb.19)

Taste L = Schaltet Beleuchtung EIN und AUS.
Taste M = Schaltet den Motor EIN und AUS
Taste V = Dient der Wahl der Motorgeschwindigkeit.

1 = kleinste Schaltstufe, geeignet für einen ständigen und besonders leisen Luftaustausch bei geringer Kochdunstentwicklung

2 = mittlere Schaltstufe, geeignet für die meisten Anwendungsbedingungen, da hierbei optimaler Wirkungsgrad Luftleistung/Geräuschpegel vorliegt.

3 = höchste Schaltstufe, geeignet für die Beseitigung starker Kochdunstentwicklung, auch über längere Zeit.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Wartung der Fett- und Aktivkohlefilter ist rechtzeitig durchzuführen, und zwar in den vom Hersteller empfohlenen Zeitabständen oder, bei besonders starkem Einsatz der Haube (mehr als 4 Stunden pro Tag) auch häufiger.
2. Niemals eine große Flamme (Gas-, Kohlebetrieb) bei eingeschalteter Dunstabzugshaube unbedeckt lassen. Wenn der Kochtopf weggenommen wird, ist die Flamme abzuschalten (Gasbetrieb) oder für einen kurzen Zeitraum auf kleinste Stellung zu drehen, <u>trotzdem aber unbedingt im Auge zu behalten.</u>
3. <u>Die Flamme ist zu regulieren,</u> um zu vermeiden, daß sie sich seitlich über den Topfboden hinaus ausbreitet. Man spart auf diese Weise nicht nur Energie, sondern <u>vermeidet eine gefährliche Hitzekonzentration.</u>
<u>Achtung: Brandgefahr!</u>

Wartung und Pflege:

Der Fettfilter

Die Wirkung des Dunstabzugsgerätes ist weitgehend vom Zustand der Filter abhängig. Da die Aufnahmefähigkeit von fetthaltigen Rückständen begrenzt ist, sollte man auf rechtzeitiges Reinigen der Filter achten.

Metall-Fettfilter: Es handelt sich um Filter, bestehend aus mehreren Lagen Aluminiumgeflecht, welche Fettpartikel zurückhalten und sich im unteren Teil der Dunstesse befinden. Sie können entfernt werden, indem man die im vorderen Teil der Filterplatten befindlichen Tasten zur Filtermitte hin verschiebt.(Abb.12)

Die Fettansammlung im Inneren des Filters beeinträchtigt die Leistung des Gerätes, und es empfiehlt sich daher, diese Partikel zu entfernen, indem man den Filter etwa alle 2 Monate auswäscht.

Fettfilter können Sie unter den Bestell-Bezeichnungen von ALNO beziehen.

Geruchsfilter
(nur bei Umluftbetrieb)

Hierzu wird die angesaugte Luft zusätzlich durch den Aktiv-Kohlefilter geleitet und von Kochgerüchen gereinigt.

Dieser Filter kann nicht gereinigt werden und muß je nach Häufigkeit der Benutzung gewechselt werden. (ca. zweimal jährlich)

Den Geruchsfilter können Sie unter der Bestell-Bezeichnung GZD 3047 von ALNO beziehen.

Fettfilterreinigung

1. Grifftasten am Metall-Fettfilter zur Filtermitte drücken und nach unten entnehmen.(Abb.12)
2. Zum Reinigen Metall-Fettfilter in die Spülmaschine geben oder von Hand unter Zusatz von handelsüblichen Spülmitteln einweichen. Danach unter starkem Wasserstrahl ausspülen.
3. Gereinigten Metallfilter wieder in die Dunstesse einsetzen. Grifftasten weisen in Richtung Geräte-Vorderkante.

Geruchsfilterwechsel

1. Fettfilter einzeln gemäß Beschreibung entfernen.
2. Gesättigten Geruchsfilter (Aktivkohlekassette) nach Lösen der beiden Rändelschrauben links und rechts entfernen.
3. Neuen Geruchsfilter **aus dem Polybeutel nehmen** und mittels der beiden Rändelschrauben am Filterrahmen festschrauben.
4. Nach dem Einsetzen des Geruchsfilters in umgekehrter Reihenfolge die Fettfilter wieder einsetzen.

Was tun im Falle eines Defektes?

Geben Sie bitte im Kundendienstfall Ihrem zuständigen Kundendienst folgende Daten an:

Modell	
Fabr.-Nr.	
Type	

Diese Daten finden Sie auf dem Typenschild neben dem Lüftermotor.

Tragen Sie die Nummern gleich in die umrandeten Felder ein.

Die Daten ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so daß Ihre Dunsthaube beim ersten Techniker-Besuch wieder instand gesetzt werden kann.

Pflege

Die Haube wird lediglich mit lauwarmem Wasser und einem milden Flüssigreinigungsmittel gesäubert.
Die **Verwendung alkoholhaltiger und agressiver Lösungsmittel ist zu vermeiden.**

Bei allen Reinigungs- und Pflege-arbeiten und beim Filterwechsel sind die Sicherheitsanweisungen, **insbesondere Punkt 7** zu beachten.

TECHNISCHE DATEN

Modelle	**AEF 3040 N** **AEF 3040 W**	
Ausführung	**Chromstahl/weiß**	
Motorzahl	**1**	
Rotorzahl	**2**	
Lampenzahl	**2 x 15 W (NEON)**	
Schalterzahl	**5**	
Schaltstufen	**stufenlos**	
Breite [cm]	**90(90)**	
Tiefe [cm]	**60(90)**	
Höhe [cm]	**26+55 - 110**	
Luftabgang [mm]	**100 - 120 Ø**	
Fettfilter	**4 Metall**	
Motorleistungen		
Geschwindigkeit	**Min.**	**Max.**
Durchsatz [cbm/h]	**280**	**650**
Druck [mm/H2O]	**20**	**33**
Stromaufnahme [W]	**50**	**140**
Geräusch [dBA]	**47**	**62**

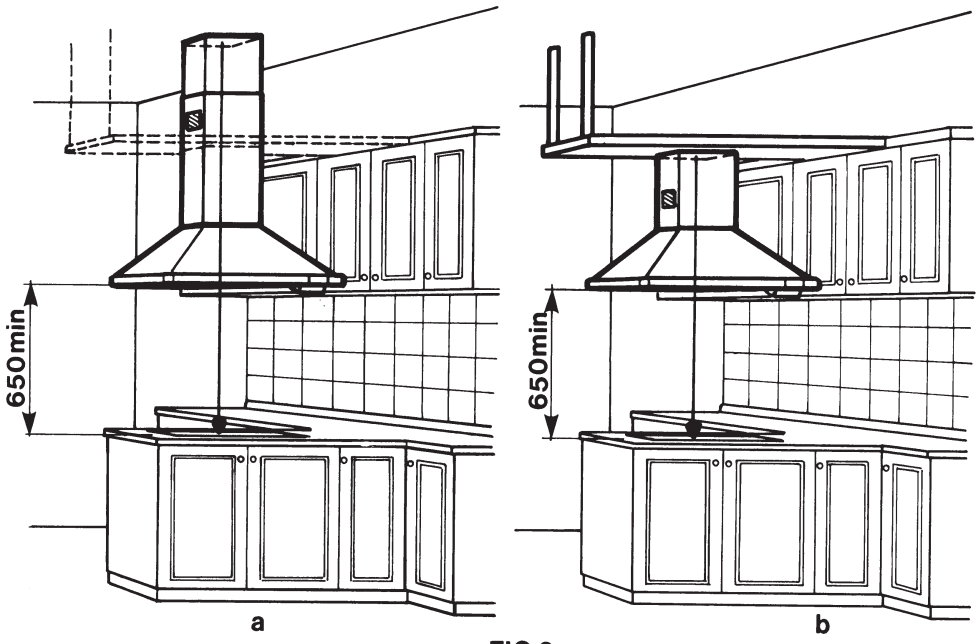


FIG.2

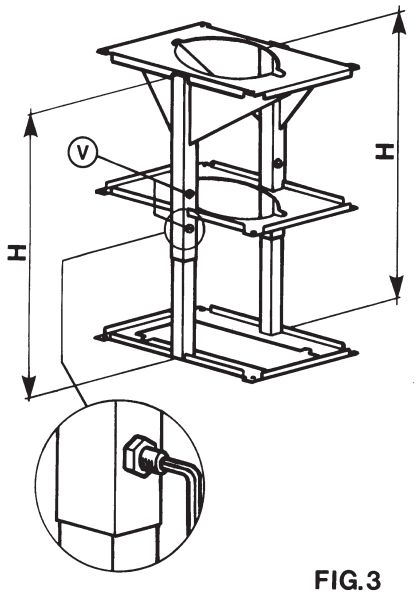


FIG.3

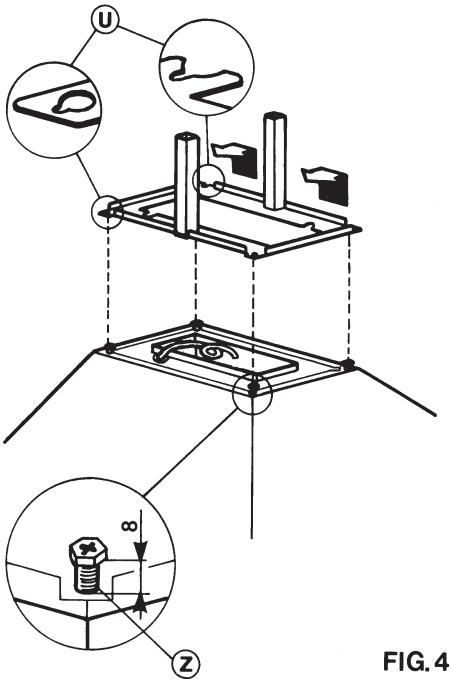


FIG.4

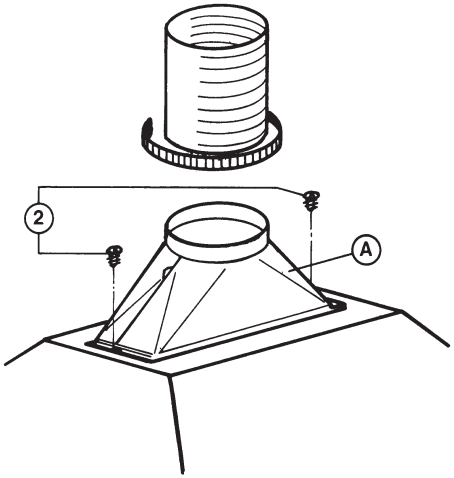
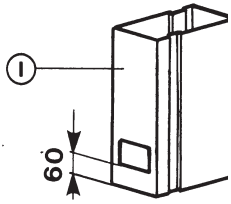


FIG. 5



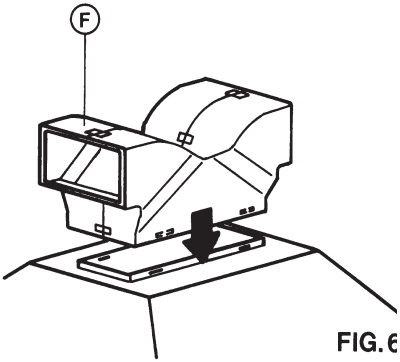


FIG. 6

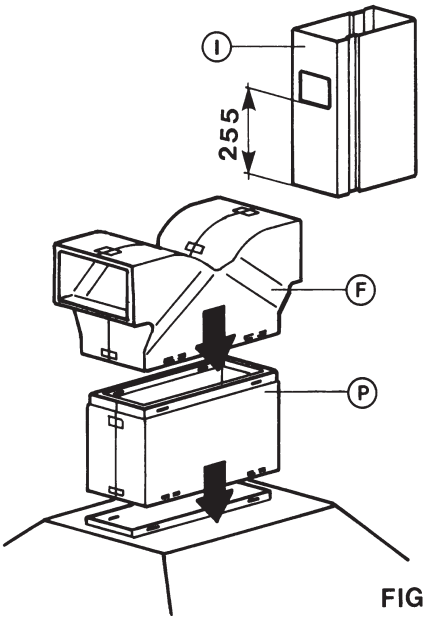


FIG. 7

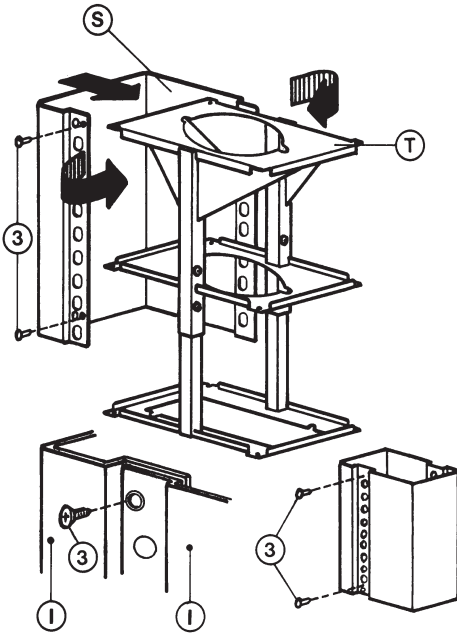


FIG. 8

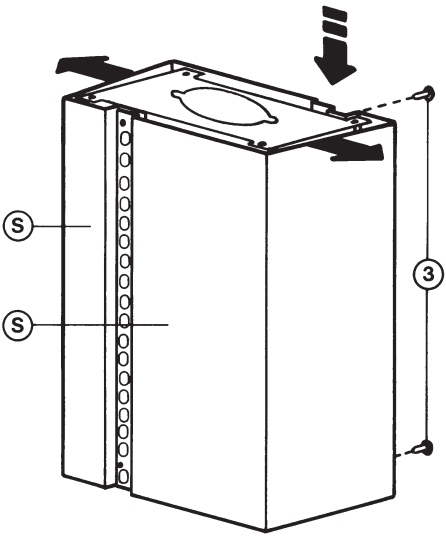


FIG. 9

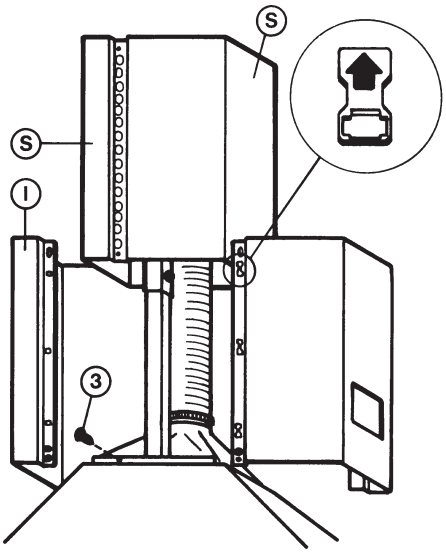


FIG.10

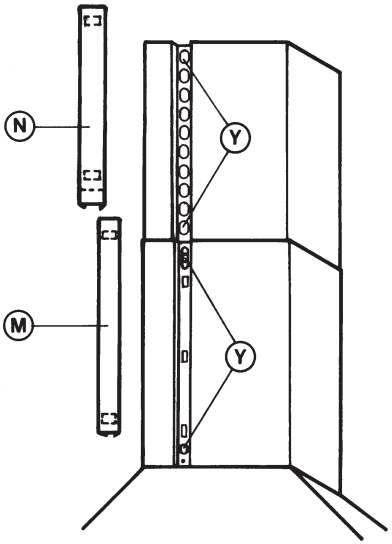


FIG.11

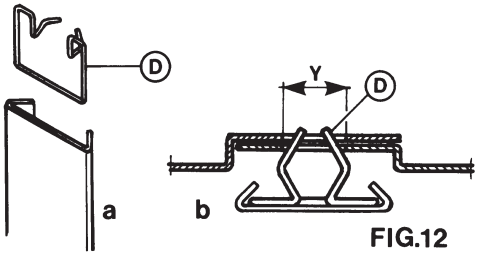


FIG.12

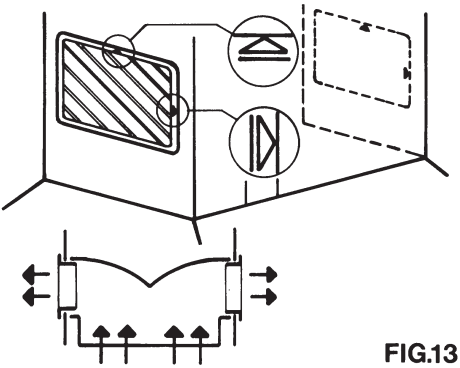


FIG.13

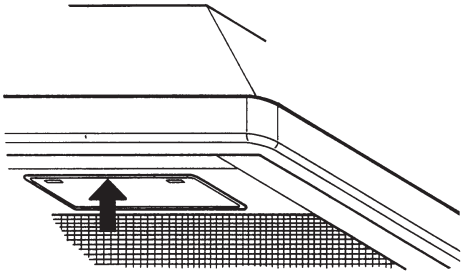


FIG.14

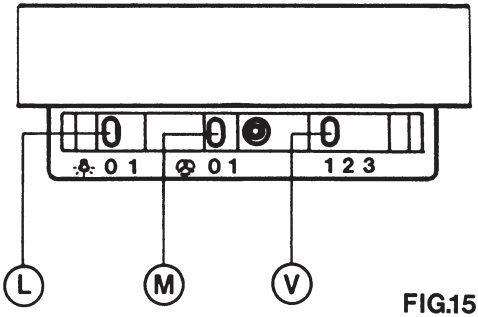


FIG.15

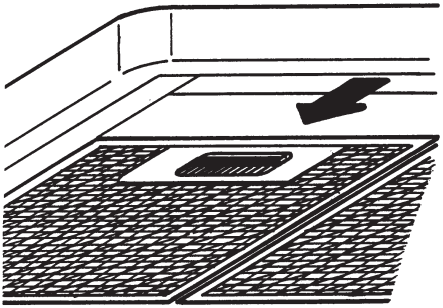


FIG.16

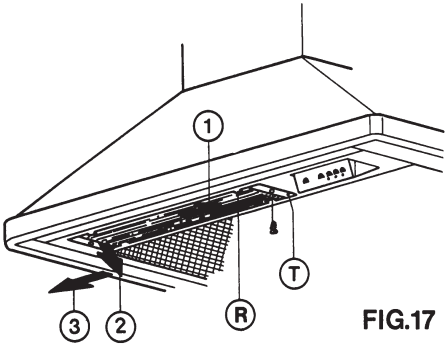


FIG.17

ALNO®

4323906 01- 000810